

DWS Investment GmbH

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.10.2024 bis 30.9.2025 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS-Fonds ESG BKN-HR

42 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode.

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der

DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS-Fonds ESG BKN-HR (<https://www.dws.de/fonds-fuer-die-altersvorsorge/de000dws2z37-dws-fonds-esg-bkn-hr-fc/>)

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt einen hohen stetigen Ertrag bei einer zugleich angemessenen jährlichen Ausschüttung an. Dabei investiert der DWS-Fonds ESG BKN-HR in Rentenwerte, die auf Euro lauteten. Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände legt die Gesellschaft den Fokus auf die Bewertung der Leistung eines Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance)*.

In den zwölf Monaten bis Ende September 2025 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 3,5% je Anteil (RC Anteilklasse, nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die nicht kalkulierbare Handels- bzw. Zollpolitik der USA, den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken an.

Der Fonds war in Staatsanleihen, Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Financials (Schuldverschreibungen von Finanzdienstleistern) und Pfandbriefen sowie Emissionen staatsnaher Emittenten, beispielsweise Anleihen von supranationalen Institutionen, investiert. Anlagen jenseits von Staatsanleihen erfolgten, um von deren höheren Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen zu profitieren. Alle im Portfeuille gehaltenen Anleihen wiesen zum

Berichtsstichtag ein Rating von BBB oder besser der führenden Rating-Agenturen auf.

Das Kapitalmarktumfeld war im Geschäftsjahr bis Ende September 2025 herausfordernd. Gründe hierfür waren insbesondere geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie der Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Andererseits setzte sich die zuvor eingesetzte zinspolitische Entspannung während des Berichtszeitraums weiter fort. So senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins in sechs Schritten von 3,50% p.a. auf 2,00% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank ermäßigte ihre Leitzinsen sukzessive um 0,75 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,00 – 4,25% p.a.

An den internationalen Bondmärkten kam es während des Berichtszeitraums zu einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve, die zum langen Ende hin wieder steiler wurde. Angesichts der entspannteren Zinspolitik der Zentralbanken gaben die Anleiherenditen zum kurzen Laufzeitende hin teils merklich nach. Länger laufende Staatsanleihen hingegen gerieten unter anderem aufgrund der gestiegenen öffentlichen Defizite unter Druck. Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), insbesondere Zinstitel aus dem Non-Investment-Grade-Bereich (sog. High Yield Bonds) profitierten von ihren relativ hohen Kupons sowie sich einengenden Risikoprämien.

Der Fonds verfolgte eine Absolute Return Strategie und war vornehmlich im kürzeren und mittleren Laufzeitenbereich der Zinsstrukturkurve investiert. Dabei profitierte er mit seinen Investments von Kurssteigerungen in diesen Laufzeitsegmenten, begleitet von gesunkenen Anleiherenditen zum kürzeren Laufzeitende hin. Maßgeblich zum Anlageplus des DWS-Fonds ESG BKN-HR trugen die im Portfeuille gehaltenen Corporate Bonds und Financials bei, die merkliche Kursanstiege verbuchten, begünstigt von sich verringerten Risikoprämien. Maßnahmen zur Absicherung gegen steigende Zinsen, beispielsweise über Zinsfutures, trugen ebenfalls zur positiven Performance des Fonds bei.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von ausländischen Anleihen und aus dem Handel mit Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Verluste aus dem Verkauf von ausländischen Anleihen gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verord-

nung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	RC	DE0008498171
	FC	DE000DWS2Z37
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	849817
	FC	DWS2Z3
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	RC	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	1.6.1981 (seit 1.1.2019 als Anteilklasse RD, ab 1.10.2019 als Anteilklasse RC)
	FC	15.2.2019
Ausgabeaufschlag	RC	keinen
	FC	keinen
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
Verwaltungsvergütung	RC	0,15% p.a.
	FC	0,30% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	keine
	FC	EUR 500.000
Erstausgabepreis	RC	DM 100
	FC	EUR 100

Jahresbericht

DWS Fonds ESG BKN-HR

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	32.736.599,13	36,93
Institute	29.893.599,37	33,73
Unternehmen	12.149.571,22	13,71
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	10.586.672,59	11,95
Regionalregierungen	867.847,40	0,98
Sonstige	188.070,00	0,21
Summe Anleihen:	86.422.359,71	97,51
2. Derivate	-27.046,74	-0,03
3. Bankguthaben	1.328.979,20	1,50
4. Sonstige Vermögensgegenstände	916.183,97	1,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-13.510,58	-0,01
III. Fondsvermögen	88.626.965,56	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						86.123.022,71	97,17
Verzinsliche Wertpapiere							
4,2500 % ABN AMRO Bank22/21.02.2030 MTN (XS2536941656)	EUR	200		600	% 105,4020	210.804,00	0,24
3,8750 % Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579284469)	EUR	330		100	% 103,5060	341.569,80	0,39
0,0000 % adidas 20/05.10.28 (XS2240505268)	EUR	100		100	% 93,2760	93.276,00	0,11
3,9000 % Adif - Alta Velocidad 23/30.04.2033 MTN (ES0200002089)	EUR	400		100	% 103,7630	415.052,00	0,47
0,1250 % Agence Francaise de Developpement 21/29.09.31 (FR0014005NA6)	EUR	800		200	% 83,6960	669.568,00	0,76
3,2500 % Alliander 23/13.06.2028 MTN (XS2635647154)	EUR	420		100	% 101,7920	427.526,40	0,48
3,0000 % America Movil 25/ 30.09.2030 Reg S (XS3194135706)	EUR	200	200		% 99,8800	199.760,00	0,23
3,1500 % AT & T 25/01.06.2030 S. (XS3037678607)	EUR	410	410		% 100,6550	412.685,50	0,47
3,7500 % AXA 22/12.10.2030 MTN (XS2537251170)	EUR	620		230	% 104,6320	648.718,40	0,73
0,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 19/15.11.26 MTN (XS2079713322)	EUR	300		100	% 97,8860	293.658,00	0,33
0,1250 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 21/24.03.27 MTN (XS2322289385)	EUR	100		300	% 99,0100	99.010,00	0,11
4,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/14.10.2029 MTN (XS2545206166)	EUR	400		200	% 106,2470	424.988,00	0,48
3,3750 % Banco BPM 24/24.01.2030 MTN (IT0005580771)	EUR	210		470	% 102,5660	215.388,60	0,24
2,6250 % Banco BPM 25/06.09.2029 (IT0005637761)	EUR	220	600	380	% 99,8860	219.749,20	0,25
0,2500 % Banco Santander 19/10.07.29 PF (ES0413900566)	EUR	1.000		500	% 92,0800	920.800,00	1,04
4,8750 % Banco Santander 23/18.10.2031 MTN (XS2705604234)	EUR	200		200	% 108,7240	217.448,00	0,25
5,0000 % Bank of Ireland Group 23/04.07.2031 MTN (XS2643234011)	EUR	230		300	% 108,2720	249.025,60	0,28
4,3750 % Bankinter 23/03.05.2030 (ES0213679006)	EUR	200		100	% 105,0660	210.132,00	0,24
4,8750 % Bankinter 23/13.09.2031 (ES02136790P3)	EUR	200		400	% 108,0910	216.182,00	0,24
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR	600		300	% 93,9600	563.760,00	0,64
4,7500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 23/10.11.2031 MTN (FR001400LWN3)	EUR	200	200		% 107,1190	214.238,00	0,24
0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103) ³⁾	EUR	310		120	% 97,0500	300.855,00	0,34
1,5000 % BASF 22/17.03.31 MTN (XS2456247787)	EUR	100		100	% 92,6260	92.626,00	0,10
4,0000 % BASF 23/08.03.2029 MTN (XS2595418323)	EUR	300		200	% 104,2740	312.822,00	0,35
1,0000 % Belfius Bank 18/12.06.28 MTN PF (BE0002598762)	EUR	900		400	% 96,2210	865.989,00	0,98
0,1250 % Belfius Bank 21/08.02.28 MTN (BE6326784566)	EUR	200		100	% 94,7320	189.464,00	0,21
5,0000 % Belgium 04/28.03.35 S.44 (BE0000304130)	EUR	570	570		% 114,7090	653.841,30	0,74
1,0000 % Belgium 15/22.06.31 S.75 (BE0000335449)	EUR	1.940	1.940		% 91,0590	1.766.544,60	1,99
1,4500 % Belgium 17/22.06.37 S.84 (BE0000344532)	EUR	1.020	2.440	1.420	% 80,8260	824.425,20	0,93
0,9000 % Belgium 19/22.06.29 Reg S (BE0000347568)	EUR	1.860	1.860		% 94,7350	1.762.071,00	1,99
3,1250 % BMW International Investment 24/27.08.2030 MTN (XS2887901598)	EUR	320	370	50	% 100,7930	322.537,60	0,36
4,2500 % BNP Paribas 23/13.04.2031 (FR001400H9B5)	EUR	300		100	% 104,7530	314.259,00	0,35
3,6250 % BNP Paribas(London Branch) 22/01.09.2029 MTN (FR001400CFW8)	EUR	100	100		% 102,5840	102.584,00	0,12
0,2500 % BPCE 21/14.01.31 (FR0014001G37)	EUR	200		100	% 86,5040	173.008,00	0,20
2,3750 % BPCE 22/26.04.32 MTN (FR0014009YCT) ³⁾	EUR	300		100	% 95,0660	285.198,00	0,32
0,8750 % BPCE SFH 17/13.04.28 MTN PF (FR0013286820)	EUR	600		300	% 96,2740	577.644,00	0,65
3,1250 % BPCE SFH 22/24.01.2028 (FR001400DGZ7)	EUR	600		300	% 101,7350	610.410,00	0,69
0,0000 % Bpifrance Financement 21/25.05.28 MTN Reg S (FR0014003C70)	EUR	500		100	% 93,8380	469.190,00	0,53
2,6000 % Bundesrepub. Deutschland 25/15.08.2035 (DE000BU2Z056)	EUR	3.560	3.560		% 98,9620	3.523.047,20	3,98
2,6000 % Bundesrepublik Deutschland 24/15.08.2034 (DE000BU2Z031)	EUR	830	830		% 99,6780	827.327,40	0,93
2,2000 % Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2034 S.10Y (DE000BU2Z023)	EUR	2.750	2.750		% 96,9770	2.666.867,50	3,01
3,0000 % Caisse Francaise Fin. Local 13/02.10.28 MTN ÔPF (FR0011580588)	EUR	400		200	% 101,3870	405.548,00	0,46
1,2500 % Caixabank 17/11.01.27 PF (ES0440609339)	EUR	100		600	% 98,8040	98.804,00	0,11
1,0000 % Caixabank 18/17.01.28 MTN PF (ES0440609396)	EUR	600		400	% 96,9290	581.574,00	0,66

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
3,6250 % Caixabank 24/19.09.2032 MTN (XS2902578249)	EUR	300	300		% 101,8320	305.496,00	0,34
0,7500 % Caja Rural de Navarra Soc.Cop.de Cr. 22/16.02.29 (ES0415306093)	EUR	200		500	% 94,0350	188.070,00	0,21
1,1250 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 19/07.05.31 MTN (XS1991126431)	EUR	300		200	% 89,9940	269.982,00	0,30
0,3750 % Coöperatieve Rabobank 21/01.12.27 MTN (XS2416413339)	EUR	300		100	% 97,7090	293.127,00	0,33
4,1250 % Covivio Hotels 24/23.05.2033 (FR001400Q7X2)	EUR	100		400	% 101,9150	101.915,00	0,11
3,1250 % Crédit Agricole 25/26.02.2032 MTN (FR001400X025)	EUR	500	1.000	500	% 99,8030	499.015,00	0,56
0,8750 % Credit Agricole Home Loan SFH 22/31.08.27 MTN PF (FR0014009ED1)	EUR	600		300	% 97,3450	584.070,00	0,66
3,5000 % Credit Agricole Italia 24/15.07.2033 MTN (IT0005579997)	EUR	500		200	% 102,4690	512.345,00	0,58
4,3750 % Credit Agricole London 23/27.11.2033 MTN (FR001400M402)	EUR	400		200	% 105,7110	422.844,00	0,48
1,2500 % Credit Mutuel Arkea 20/11.06.29 MTN (FR0013517307)	EUR	500		100	% 95,9910	479.955,00	0,54
3,2500 % Credito Emiliano 24/18.04.2029 MTN (IT0005579294)	EUR	200		200	% 101,7650	203.530,00	0,23
3,5000 % Criteria Caixa 24/02.10.2029 (XS2909825379)	EUR	200		300	% 101,9400	203.880,00	0,23
1,5000 % Croatia 20/17.06.31 (XS2190201983)	EUR	2.140		1.610	% 93,3260	1.997.176,40	2,25
4,0000 % Croatia 23/14.06.2035 (XS2636439684) ³⁾	EUR	1.790	2.980	1.190	% 107,2540	1.919.846,60	2,17
0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465) ³⁾	EUR	700		300	% 87,2330	610.631,00	0,69
3,0000 % Deutsche Post 25/24.03.2030 MTN (XS3032045471)	EUR	372	372		% 100,9530	375.545,16	0,42
0,0000 % Deutschland 22/16.04.27 S.185 (DE0001141851)	EUR	200	290	90	% 97,0270	194.054,00	0,22
4,0000 % DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124)	EUR	720		280	% 103,2830	743.637,60	0,84
0,0100 % DNB Boligkreditt 21/21.01.31 (XS2289593670)	EUR	460		240	% 87,0630	400.489,80	0,45
3,6250 % Dsm 24/02.07.2034 MTN (XS2852136063)	EUR	226		520	% 101,6310	229.686,06	0,26
2,8750 % DSV Finance 24/06.11.2026 MTN (XS2932831766)	EUR	252	452	200	% 100,4920	253.239,84	0,29
3,3750 % DZ Hyp 23/31.01.2028 MTN (DE000A351XK8)	EUR	310		150	% 102,5250	317.827,50	0,36
3,7500 % E.ON 23/01.03.2029 MTN (XS2673536541)	EUR	230		440	% 103,3600	237.728,00	0,27
3,8750 % EDP 23/26.06.2028 MTN (PTEDPUOM0008)	EUR	200		100	% 103,3110	206.622,00	0,23
3,2500 % Erste Group Bank 25/26.06.2031 MTN (AT0000A3KDR1)	EUR	600	600		% 101,0300	606.180,00	0,68
2,8750 % EssilorLuxottica 24/05.03.2029 MTN (FR001400RYN6)	EUR	500		300	% 100,7000	503.500,00	0,57
3,7220 % Eurogrid 23/27.04.2030 MTN (XS2615183501)	EUR	200	400	200	% 102,9350	205.870,00	0,23
3,0750 % Eurogrid 24/18.10.2027 MTN (XS2919679816)	EUR	200	200		% 101,0840	202.168,00	0,23
3,7500 % EXOR 24/14.02.2033 (XS2764405432)	EUR	400		200	% 101,2270	404.908,00	0,46
0,1000 % France 21/01.03.32 S.OATi INFL (FR0014003N51)	EUR	604	604		% 92,0630	643.727,80	0,73
0,7500 % France 17/25.11.28 (FR0013341682)	EUR	60		110	% 95,0490	57.029,40	0,06
0,0000 % France 22/25.05.32 (FR0014007L00)	EUR	290			% 81,9580	237.678,20	0,27
0,5000 % France O.A.T 18/25.05.29 (FR0013407236)	EUR	1.850	2.350	500	% 93,0860	1.722.091,00	1,94
2,7500 % France O.A.T. 11/25.10.27 (FR0011317783)	EUR	600	1.000	400	% 101,1300	606.780,00	0,68
0,1000 % France O.A.T. 19/01.03.29 INFL (FR0013410552)	EUR	1.090	1.722	3.122	% 97,8030	1.315.428,27	1,48
0,0000 % Germany 20/15.02.30 (DE0001102499)	EUR	200	4.080	3.880	% 90,8060	181.612,00	0,20
2,5000 % Germany 25/15.02.2035 (DE000BUZ2049) ³⁾	EUR	820	3.950	3.130	% 98,5280	807.929,60	0,91
1,1250 % Hannover Rück 18/18.04.28 (XS1808482746)	EUR	400		200	% 96,8070	387.228,00	0,44
2,8750 % Hessen 23/04.07.2033 (DE000A1RQEK7)	EUR	550		110	% 100,2300	551.265,00	0,62
2,8750 % Infineon Technologies AG 25/13.02.2030 MTN (XS2996771767)	EUR	300	300		% 99,6590	298.977,00	0,34
5,2500 % ING Groep 22/14.11.2033 MTN (XS2554745708)	EUR	300		500	% 111,4840	334.452,00	0,38
3,3750 % ING Groep 24/19.11.2032 MTN (XS2941482569)	EUR	300	400	100	% 100,6840	302.052,00	0,34
3,2500 % Inmobiliaria Colonial SOCIMI 25/22.01.2030 MTN (XS2979643991)	EUR	100	100		% 100,7620	100.762,00	0,11
2,7500 % Investor 22/10.06.2032 (XS2481287634)	EUR	340		200	% 97,8200	332.588,00	0,38
5,0000 % JAB Holdings 23/12.06.2033 (DE000A3LJPA8)	EUR	400		200	% 108,3110	433.244,00	0,49
3,5880 % JPMorgan Chase & Co. 25/23.01.2036 MTN (XS2986317506)	EUR	207	207		% 99,9150	206.824,05	0,23
3,8750 % Klépierre 24/23.09.2033 MTN (FR001400NDQ2)	EUR	200		400	% 103,2880	206.576,00	0,23

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
3,5000 % Koninklijke Ahold Delhaize 23/04.04.2028 (XS2596537972)	EUR	250		200	% 102,1130	255.282,50	0,29
4,0000 % La Banque Postale 23/03.05.2028 MTN (FR001400HOZ2)	EUR	600		100	% 103,0890	618.534,00	0,70
0,8750 % La Banque Postale Home Loan SFH 18/07.02.28 PF (FR0013313855)	EUR	500		200	% 96,4880	482.440,00	0,54
3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12) ³⁾	EUR	1.300		700	% 100,9620	1.312.506,00	1,48
0,6250 % Legrand 19/24.06.28 (FR0013428943)	EUR	300		100	% 94,9980	284.994,00	0,32
0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271)	EUR	300		100	% 96,5660	289.698,00	0,33
0,2500 % LSEG Netherlands 21/06.04.28 MTN (XS2327299298)	EUR	460		210	% 94,4710	434.566,60	0,49
3,2500 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 23/07.09.2029 MTN (FR001400KJP7)	EUR	300	300		% 102,3060	306.918,00	0,35
2,7500 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 24/07.11.2027 MTN (FR001400T5J2)	EUR	400	600	200	% 100,8380	403.352,00	0,46
3,2500 % Mediobanca - Banca Credito Fin. 24/30.11.2028 MTN (IT0005579807)	EUR	450		230	% 102,0080	459.036,00	0,52
1,5000 % Nestlé Finance International 20/01.04.30 MTN (XS2148390755) ³⁾	EUR	400		470	% 95,8860	383.544,00	0,43
0,8750 % Nestlé Finance International 22/29.03.27 MTN (XS2462321212)	EUR	140		360	% 98,0820	137.314,80	0,15
1,5000 % Nestlé Finance International 22/29.03.35 MTN (XS2462321485)	EUR	120	170	50	% 85,8900	103.068,00	0,12
3,2500 % Norddt. Landesbank 25/04.02.2028 (DE000NLB5AB4)	EUR	300	300		% 101,0280	303.084,00	0,34
3,0000 % Nordea Bank 24/28.10.2031 MTN (XS2927515598)	EUR	253	453	200	% 99,4190	251.530,07	0,28
1,1250 % Novartis Finance 17/30.09.2 (XS1585010074)	EUR	320		100	% 97,7540	312.812,80	0,35
1,1250 % Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/30.09.27 MTN (XS2449330179)	EUR	490		100	% 97,5930	478.205,70	0,54
0,6250 % OP-Asuntoluottopankki 19/15.02.29 MTN PF (XS1951927158)	EUR	620		320	% 93,9330	582.384,60	0,66
4,5000 % Pandora 23/10.04.2028 MTN (XS2596599147) ³⁾	EUR	220		200	% 104,0160	228.835,20	0,26
3,6250 % Robert Bosch 23/06.02.2027 MTN (XS2629470506)	EUR	300		100	% 101,8730	305.619,00	0,34
3,6250 % Robert Bosch 23/06.02.2030 MTN (XS2629468278)	EUR	300		100	% 102,6490	307.947,00	0,35
2,0000 % Royal Schiphol Group 20/06.04.29 MTN (XS2153459123)	EUR	440		360	% 97,5870	429.382,80	0,48
3,7500 % Santander Consumer Finance 24/17.01.2029 MTN (XS2747776487)	EUR	300	500	200	% 103,1870	309.561,00	0,35
1,6250 % SAP 18/10.03.31 (DE000A2TSTG3) ³⁾	EUR	600		300	% 94,2330	565.398,00	0,64
3,8750 % SECURITAS 24/23.02.2030 MTN (XS2771418097)	EUR	200		180	% 102,9120	205.824,00	0,23
0,8750 % Sika Capital 19/29.04.27 (XS1986416268)	EUR	490		210	% 97,6240	478.357,60	0,54
4,1250 % Skandinaviska Enskilda Banken 23/29.06.2027 MTN (XS2643041721)	EUR	650		250	% 102,9530	669.194,50	0,76
0,2500 % Société Générale 21/08.07.27 MTN (FR0014004GE5)	EUR	400		200	% 96,2570	385.028,00	0,43
3,3750 % Société Nationale 23/25.05.2033 (FR001400HIK6)	EUR	400		100	% 100,1730	400.692,00	0,45
4,2000 % Spain 05/31.01.37 (ES0000012932)	EUR	1.420	1.420		% 107,6510	1.528.644,20	1,72
5,1500 % Spain 13/31.10.28 (ES00000124C5)	EUR	760	760		% 108,4340	824.098,40	0,93
1,9500 % Spain 15/30.07.30 (ES00000127A2)	EUR	1.300	1.300		% 97,3270	1.265.251,00	1,43
2,3500 % Spain 17/30.07.33 (ES00000128Q6)	EUR	1.540	1.540		% 95,6690	1.473.302,60	1,66
0,5000 % Spain 20/30.04.30 (ES0000012F76)	EUR	1.870	1.870		% 91,3690	1.708.600,30	1,93
1,2500 % Spain 20/31.10.30 (ES0000012G34)	EUR	2.730	2.730		% 93,6290	2.556.071,70	2,88
0,0500 % SpareBank 1 Boligkreditt 21/03.11.28 PF (XS2404591161)	EUR	470		240	% 93,0310	437.245,70	0,49
0,0000 % Stedin Holding 21/16.11.26 MTN (XS2407985220)	EUR	180		100	% 97,4020	175.323,60	0,20
4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027)	EUR	300		730	% 103,5840	310.752,00	0,35
3,7500 % Svenska Handelsbanken 24/15.02.2034 (XS2767224921) ³⁾	EUR	710		560	% 103,0840	731.896,40	0,83
4,0000 % Talanx 22/25.10.2029 MTN (XS2547609433)	EUR	300	300		% 104,7810	314.343,00	0,35
3,7500 % TRATON Finance Luxembourg 25/14.01.2031 MTN (DE000A3169Y6)	EUR	300	300		% 100,7860	302.358,00	0,34
0,2500 % UBS Group 21/24.02.28 (CH0595205524)	EUR	340			% 94,7800	322.252,00	0,36
2,7500 % UBS Group 22/15.06.27 MTN (CH1194000340)	EUR	450		200	% 100,2600	451.170,00	0,51
4,6000 % UniCredit 23/14.02.2030 MTN (IT0005570988)	EUR	160		720	% 105,6060	168.969,60	0,19

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
2,8750 % UniCredit Bank Austria 24/10.11.2028 MTN PF (AT000B049952)	EUR	600		400	% 101,1730	607.038,00	0,68
3,2500 % Unilever Finance Netherlands 23/23.02.2031 MTN (XS2591848275)	EUR	250		200	% 102,3460	255.865,00	0,29
0,8750 % Van Lanschot Kempen 17/15.02.27 MTN PF (XS1565570212)	EUR	1.100		600	% 97,9750	1.077.725,00	1,22
3,2500 % Verbund 24/17.05.2031 (XS2821745374)	EUR	700		200	% 101,8040	712.628,00	0,80
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
1,1250 % Autoroutes du Sud de la France 17/20.04.26 MTN (FR0013251170)	EUR	900		300	% 99,4460	895.014,00	1,01
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	200		100	% 98,0450	196.090,00	0,22
3,3750 % Commerzbank 23/12.12.2025 MTN (DE000CZ43215)	EUR	630		320	% 100,3120	631.965,60	0,71
0,6250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 18/02.02.26 MTN PF (FR0013313020)	EUR	600		400	% 99,5010	597.006,00	0,67
3,8750 % Daimler Trucks International 23/19.06.2026 MTN (XS2623129256)	EUR	200		100	% 101,1040	202.208,00	0,23
0,0100 % Deutsche Pfandbriefbank 19/15.10.25 MTN (DE000A2YNVM8)	EUR	600		400	% 99,9210	599.526,00	0,68
0,5000 % DZ HYP 18/13.11.25 MTN PF (DE000A2G9HE4)	EUR	200		760	% 99,8340	199.668,00	0,23
0,8750 % Enexis Holding 16/28.04.26 MTN (XS1396367911)	EUR	500		100	% 99,2650	496.325,00	0,56
0,1000 % Germany 15/15.04.26 INFL (DE0001030567)	EUR	514	576	2.415	% 99,0390	658.353,46	0,74
0,0000 % Germany 20/10.10.25 S.182 (DE0001141828)	EUR	600	4.300	3.700	% 99,9580	599.748,00	0,68
3,6250 % HYPO NOE Landesbk. f.NOE& Wien 23/02.03.2026 MTN (AT0000A36WE5)	EUR	400		200	% 100,6080	402.432,00	0,45
2,7500 % ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF (XS2557551889)	EUR	600		1.300	% 100,0960	600.576,00	0,68
0,3750 % Intesa Sanpaolo 16/14.09.26 MTN PF (IT0005215147)	EUR	1.015		530	% 98,2880	997.623,20	1,13
3,7500 % KBC Bank 23/28.09.2026 (BE0002967488)	EUR	200		600	% 101,5120	203.024,00	0,23
0,7500 % LB Baden-Württemberg 18/26.02.26 S.207 PF (DE000BHY0MX7)	EUR	600		1.310	% 99,4680	596.808,00	0,67
3,5000 % Mercedes-benz lint. Finance 23/30.05.2026 MTN (DE000A3LH6T7)	EUR	620		240	% 100,8370	625.189,40	0,71
1,8750 % Merck Financial Services 22/15.06.2026 MTN (XS2491029208)	EUR	400		200	% 99,7770	399.108,00	0,45
0,5000 % Niedersachsen 16/08.06.26 A.863 LSA (DE000A2AAWN1)	EUR	320		70	% 98,9320	316.582,40	0,36
3,6250 % Orsted 23/01.03.2026 MTN (XS2591026856)	EUR	450		100	% 100,3820	451.719,00	0,51
0,0000 % Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN (XS2305600723)	EUR	200		300	% 99,1480	198.296,00	0,22
0,1250 % Slovenska Sporitelna Bratislava 19/12.06.26 MTN (SK4000015400)	EUR	600		200	% 98,5770	591.462,00	0,67
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	540		110	% 99,0740	534.999,60	0,60
4,1250 % Vestas Wind Systems 23/15.06.2026 MTN (XS2597973812)	EUR	170		100	% 101,1360	171.931,20	0,19
0,3750 % Volksbank Wien 19/04.03.26 (AT000B122031)	EUR	600		200	% 99,2860	595.716,00	0,67
3,8750 % Volvo Treasury 23/29.08.2026 MTN (XS2671621402)	EUR	260		200	% 101,3260	263.447,60	0,30
Nicht notierte Wertpapiere						299.337,00	0,34
Verzinsliche Wertpapiere							
2,5000 % Neder Financierings-Maat 25/01.10.2030 MTN (XS3192981424)	EUR	300	300		% 99,7790	299.337,00	0,34
Summe Wertpapiervermögen						86.422.359,71	97,51
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Zins-Derivate							
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
Zinsterminkontrakte							
EURO-BOBL DEC 25 (EURX)	EUR	-5.100				12.753,26	0,01
EURO-BUND DEC 25 (EURX)	EUR	-10.000				-39.800,00	-0,04

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						1.328.979,20	1,50
Bankguthaben						1.328.979,20	1,50
Verwahrestelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	1.328.979,20		%	100	1.328.979,20	1,50
Sonstige Vermögensgegenstände						916.183,97	1,03
Zinsansprüche	EUR	915.303,11		%	100	915.303,11	1,03
Sonstige Ansprüche	EUR	880,86		%	100	880,86	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-13.510,58	-0,01
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-13.246,32		%	100	-13.246,32	-0,01
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-264,26		%	100	-264,26	0,00
Fondsvermögen						88.626.965,56	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse RC	EUR	58,46
Klasse FC	EUR	106,19
Umlaufende Anteile		
Klasse RC	Stück	1.071.200,000
Klasse FC	Stück	244.855,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				3,1250	%	Belfius Bank 25/30.01.2031 MTN (BE0390187533)	EUR 400 400
Verzinsliche Wertpapiere				4,0000	%	Belgium 12/28.03.32 (BE0000326356)	EUR 1.680 1.680
3,2500	%	ABB Finance 23/16.01.2027 MTN (XS2575555938)	EUR	3,7500	%	Belgium 13/22.06.45 S.71 (BE0000331406)	EUR 610 610
3,8750	%	ABN AMRO Bank 24/15.01.2032 MTN (XS2747610751)	EUR	2,1000	%	BNP Paribas 22/07.04.32 MTN (FR0014009LQ8)	EUR 700 700
0,7500	%	Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR	5,3750	%	Bouyges 22/30.06.2042 (FR001400DNF5)	EUR 500 500
3,2500	%	Banco Santander Totta 24/15.02.2031 (PTBSPHOM0027)	EUR	2,6000	%	Bundesrepub. Deutschland 24/15.05.2041 (DE000BU2F009)	EUR 1.700 1.700
3,6250	%	Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032 MTN (FR001400CMZ7)	EUR	2,6000	%	Bundesrepublik Deutschland 23/15.08.2033 S.10Y (DE000BU2Z015)	EUR 4.000 4.000
2,6250	%	Banque Fédérative Crédit Mu. 22/06.11.29 MTN (FR001400A3G4)	EUR	3,0000	%	Caisse d'Amortism. Dette Sociale 23/25.05.2028 MTN (FR001400F5U5)	EUR 300 300
0,1000	%	Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3)	EUR	3,6250	%	Carrefour 24/17.10.2032 (FR001400SID8)	EUR 500 500

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
1,8750 % Crédit Agricole 22/22.04.27 (FR0014009UH8)	EUR	300	300	1,2500 % bpost 18/11.07.26 (BE0002601798)	EUR		900
3,3750 % Crédit Agricole 22/28.07.2027 MTN (FR001400E7J5)	EUR		500	2,5000 % Bundesschatzanweisungen 24/19.03.2026 S. 2Y (DE000BU22049)	EUR		2.110
1,1250 % Croatia 19/19.06.29 Reg S (XS1843434876)	EUR		3.470	0,1250 % Caixa Montepio Geral ecó. ban. 19/14.11.24 MTN PF (PTCMGAOM0038)	EUR		800
3,1250 % Daimler Trucks International 24/23.03.2028 MTN (XS2900306171)	EUR		300	0,8750 % Caja Rural de Navarra Soc. Coop. de Cr. 18/08.05.25 PF (ES0415306069)	EUR		600
3,2000 % Danone 24/12.09.2031 MTN (FR001400SHQ2)	EUR		600	0,3750 % Cofiroute 16/07.02.25 MTN (FR0013201126)	EUR		600
4,3750 % DCC group Fin Ireland 24/27.06.2031 MTN (XS2849625756)	EUR	260	260	2,7500 % Commerzbank 22/08.12.2025 MTN PF (DE000CZ43ZJ6)	EUR		2.030
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 21/15.05.36 (DE0001102549)	EUR	1.230	1.230	0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR		810
3,0000 % European Union 24/04.12.2034 MTN (EU000A3K4ES4)	EUR		550	0,5000 % European Union 18/04.04.25 MTN (EU000A19VVY6)	EUR		190
2,7500 % France 23/25.02.2029 (FR001400HI98)	EUR	450	450	0,8000 % European Union 22/04.07.25 S.NGEU (EU000A3K4DJ5)	EUR		550
1,2500 % France O.A.T. 15/25.05.36 (FR0013154044)	EUR		1.270	0,0000 % France 22/25.02.25 (FR0014007TY9)	EUR		860
1,2500 % France O.A.T. 17/25.05.34 (FR0013313582)	EUR	1.620	4.630	0,5000 % France O.A.T. 15/25.05.25 (FR0012517027)	EUR		2.970
4,2500 % Germany 07/04.07.39 A.I (DE0001135325)	EUR	800	800	0,0000 % France O.A.T. 19/25.03.25 (FR0013415627)	EUR		980
2,3000 % Germany 23/15.02.2033 S.G (DE000BU32005)	EUR		1.620	3,7500 % Kering 23/05.09.2025 MTN (FR001400K102)	EUR		1.000
3,5000 % Hamburg Commercial Bank 25/31.01.2030 MTN (DE000HCB0CC8)	EUR	229	229	1,1250 % Knorr-Bremse 18/13.06.25 MTN (XS1837288494)	EUR		590
4,3750 % JAB Holdings 24/25.04.2034 (DE000A3LXSR7)	EUR		200	3,6250 % Linde 23/12.06.2025 (XS2634593854)	EUR		400
0,7500 % Kering 20/13.05.28 MTN (FR0013512407)	EUR		500	3,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 23/21.10.2025 (FR001400HJE7)	EUR		900
3,3750 % Kering 24/11.03.2032 MTN (FR001400OM10)	EUR	500	500	0,2500 % Medtronic Global Holdings 19/02.07.25 (XS2020670779)	EUR		360
3,3750 % Koninklijke KPN N.V. 25/17.02.2035 GMTN (XS3003295519)	EUR	200	200	2,7500 % Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025 MTN (DE000MHB33J5)	EUR		2.890
3,2500 % LB Baden-Württemberg 23/04.11.2026 (DE000LB386A8)	EUR		1.130	3,6250 % Nordea Bank 23/10.02.2026 MTN (XS2584643113)	EUR		820
1,6250 % Logicor Financing 19/15.07.27 MTN (XS2027364327)	EUR		410	1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039)	EUR		740
3,3750 % Medtronic Global Holdings 22/15.10.2034 (XS2535309798)	EUR	260	260	0,2500 % Santander Consumer Bank 19/15.10.24 MTN (XS2063659945)	EUR		700
3,2500 % Nestle Finance International 24/23.01.2037 MTN (XS2752873005)	EUR	140	140	3,3750 % Schneider Electric 23/06.04.2025 MTN (FR001400H5F4)	EUR		300
2,5000 % Netherlands 12/15.01.33 (NL0010071189)	EUR	2.000	2.000	2,7500 % Spain 14/31.10.24 (ES00000126B2)	EUR		350
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 19/05.09.29 (XS2049616621)	EUR		540	1,6000 % Spain 15/30.04.25 (ES00000126Z1)	EUR		2.400
0,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR		480	3,1250 % UniCredit Bank GmbH 23/20.08.2025 (DE000HV2AZG5)	EUR		1.930
4,8750 % Société Générale 23/21.11.2031 (FR001400M6F5)	EUR		200				
0,0100 % SR-Boligkredit 21/10.03.31 MTN PF (XS2312584779)	EUR		1.210				
3,3750 % UPM Kymmene 24/29.08.2034 MTN (XS2886143770)	EUR		575				
Verbriefte Geldmarktinstrumente				Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
0,3750 % Aareal Bank 18/15.07.25 MTN HPF (DE000AAR0215)	EUR		710				Volumen in 1.000
1,0000 % Banco BPM 18/23.01.25 MTN PF (IT0005321663)	EUR		1.000				
1,0000 % Banco Santander 15/07.04.25 PF (ES0413790397)	EUR		700				
3,6250 % Banco Santander 22/27.09.2026 MTN (XS2538366878)	EUR		700				
0,8000 % Belgium 14/22.06.25 S.74 (BE0000334434)	EUR		2.070				
0,5000 % Belgium 17/22.10.24 S.83 (BE0000342510)	EUR		70				
0,8750 % BMW Finance 17/03.04.25 MTN (XS1589881785)	EUR		710				
0,0000 % BMW Finance 21/11.01.26 MTN (XS2280845491)	EUR		300				
0,1250 % BPCE 19/04.12.24 MTN (FR0013464930)	EUR		300				
				Terminkontrakte			
				Zinsterminkontrakte			
				Verkaufte Kontrakte:	EUR	357.340	
				(Basiswerte: EURO BUXL 30YR BOND DEC 25, EURO BUXL 30YR BOND JUN 25, EURO BUXL 30YR BOND MAR 25, EURO BUXL 30YR BOND SEP 25, EURO-BOBL DEC 24, EURO-BOBL JUN 25, EURO-BOBL MAR 25, EURO-BOBL SEP 25, EURO-BUND DEC 24, EURO-BUND JUN 25, EURO-BUND MAR 25, EURO-BUND SEP 25)			

DWS Fonds ESG BKN-HR

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000
unbefristet	EUR 20.334
Gattung: 4,2500 % ABN AMRO Bank22/21.02.2030 MTN (XS2536941656), 3,8750 % Acea 23/24.01.2031 MTN (XS2579284469), 3,2500 % Alliander 23/13.06.2028 MTN (XS2635647154), 0,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 19/15.11.26 MTN (XS2079713322), 3,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 22/14.09.2032 MTN (FR001400CMZ7), 2,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu.22/06.11.29 MTN (FR001400A3G4), 0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750), 0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN (XS1718418103), 4,0000 % BASF 23/08.03.2029 MTN (XS2595418323), 0,0000 % BMW Finance 21/11.01.26 MTN (XS2280845491), 0,1250 % BPCE 19/04.12.24 MTN (FR0013464930), 2,3750 % BPCE 22/26.04.32 MTN (FR0014009YC1), 3,6250 % Carrefour 24/17.10.2032 (FR001400SID8), 1,1250 % Coop. Rabobank (Utrecht Br.) 19/07.05.31 MTN (XS1991126431), 0,8750 % Credit Agricole Home Loan SFH 22/31.08.27 MTN PF (FR0014009ED1), 4,0000 % Croatia 23/14.06.2035 (XS2636439684), 3,8750 % Daimler Trucks International 23/19.06.2026 MTN (XS2623129256), 3,2000 % Danone 24/12.09.2031 MTN (FR001400SHQ2), 0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31 (DE000A3H2465), 3,0000 % Deutsche Post 25/24.03.2030 MTN (XS3032045471), 4,0000 % DNB Bank ASA 23/14.03.2029 MTN (XS2597696124), 2,8750 % EssilorLuxottica 24/05.03.2029 MTN (FR001400RYN6), 2,5000 % Germany 25/15.02.2035 (DE000BU2Z049), 2,8750 % Infineon Technologies AG 25/13.02.2030 MTN (XS2996771767), 3,3750 % Kering 24/11.03.2032 MTN (FR0014000M10), 3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN (FR001400FD12), 0,6250 % Legrand 19/24.06.28 (FR0013428943), 0,2500 % Linde Finance 20/19.05.27 (XS2177021271), 0,2500 % Medtronic Global Holdings 19/02.07.25 (XS2020670779), 1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755), 1,5000 % Nestlé Finance International 22/29.03.35 MTN (XS2462321485), 1,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.25 MTN (XS1823485039), 4,3750 % Stellantis 23/14.03.2030 MTN (XS2597110027), 3,7500 % Svenska Handelsbanken 24/15.02.2034 (XS2767224921), 3,2500 % Unilever Finance Netherlands 23/23.02.2031 MTN (XS2591848275), 3,3750 % UPM Kymmene 24/29.08.2034 MTN (XS2886143770), 0,3750 % Volksbank Wien 19/04.03.26 (AT000B122031)	

DWS Fonds ESG BKN-HR

Anteilkategorie RC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	274.289,81
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	940.770,31
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	25.724,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	5.608,23
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	5.608,23
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-108,70
6. Sonstige Erträge	EUR	76.475,77
Summe der Erträge	EUR	1.322.759,48

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-436,23
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-92.895,33
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.198,86
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.066,56
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-9.066,56
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.223,34
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1.682,53
andere	EUR	-3.540,81
Summe der Aufwendungen	EUR	-110.820,32

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1.211.939,16
--------------------------------------	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.169.030,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.640.297,14

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	528.733,00
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.740.672,16
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.184.943,85
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.581.024,65

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	396.080,80
---	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.136.752,96
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	116.522.158,43
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-56.334.958,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	6.005.684,72
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-62.340.643,43
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	301.972,55
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.136.752,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.184.943,85
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.581.024,65

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	62.625.925,23
--	-----	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.740.672,16	1,62
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	1.740.672,16	1,63
-------------------------	------------	---------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	62.625.925,23	58,46
2024	116.522.158,43	56,51
2023	132.591.304,02	53,01
2022	130.705.137,68	51,87

DWS Fonds ESG BKN-HR

Anteilkategorie FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	113.962,18
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	390.882,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10.688,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2.329,87
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2.329,87
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-45,15
6. Sonstige Erträge	EUR	31.768,58
Summe der Erträge	EUR	549.585,99

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-181,32
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-76.893,60
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.328,95
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-3.766,83
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-3.766,83
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.169,85
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-698,84
andere	EUR	-1.471,01
Summe der Aufwendungen	EUR	-84.340,55

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **465.245,44**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	901.357,78
2. Realisierte Verluste	EUR	-681.654,52

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **219.703,26**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **684.948,70**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-381.794,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	507.825,97

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **126.031,52**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **810.980,22**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	30.454.971,28
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-5.350.257,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-5.350.257,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	85.345,83
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	810.980,22
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-381.794,45
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	507.825,97

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **26.001.040,33**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 684.948,70	2,80
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 684.948,70	2,80

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	26.001.040,33	106,19
2024	30.454.971,28	102,79
2023	79.160.477,44	96,56
2022	85.650.097,98	94,64

DWS Fonds ESG BKN-HR

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 10.757.211,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Portfolio ex. Derivatives

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	43,937
größter potenzieller Risikobetrag	%	100,000
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	68,173

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisiko potenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
			unbefristet		
0,8750 % BASF 17/15.11.27 MTN	EUR 259		251.359,50		
2,3750 % BPCE 22/26.04.32 MTN	EUR 200		190.132,00		
4,0000 % Croatia 23/14.06.2035	EUR 1.600		1.716.064,00		
0,1250 % Deutsche Börse 21/22.02.31	EUR 600		523.398,00		
0,8750 % Enexis Holding 16/28.04.26 MTN	EUR 400		397.060,00		
2,5000 % Germany 25/15.02.2035	EUR 500		492.640,00		
3,0000 % La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN	EUR 500		504.810,00		
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN	EUR 399		382.585,14		
4,5000 % Pandora 23/10.04.2028 MTN	EUR 220		228.835,20		
1,6250 % SAP 18/10.03.31	EUR 500		471.165,00		
3,7500 % Svenska Handelsbanken 24/15.02.2034	EUR 500		515.420,00		
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			5.673.468,84		5.673.468,84

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 6.029.806,24

davon:

Schuldverschreibungen EUR 6.029.806,24

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 58,46

Anteilwert Klasse FC: EUR 106,19

Umlaufende Anteile Klasse RC: 1.071.200,000

Umlaufende Anteile Klasse FC: 244.855,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,17% p.a. Klasse FC 0,32% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse RC 0,003% Klasse FC 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Fonds ESG BKN-HR keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 6.885,85. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,61 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 690 786,55 EUR.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlt als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	5.673.468,84	-	-
in % des Fondsvermögens	6,40	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	5.673.468,84		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Fonds ESG BKN-HR

8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5.673.468,84	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	6.029.806,24	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Fonds ESG BKN-HR

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	6.029.806,24	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	6.026,70	-
	in % der Bruttoerträge	70,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	2.582,77	-
	in % der Bruttoerträge	30,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	5.673.468,84	
Anteil	6,56		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Crédit Agricole S.A.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.036.714,12		
2. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.717.302,71		

DWS Fonds ESG BKN-HR

3. Name	Croatia, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.193.233,30		
4. Name	Places for People Treasury PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	475.370,34		
5. Name	Estland, Republik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	426.806,05		
6. Name	Austria, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	180.379,72		
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Fonds ESG BKN-HR

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	6.029.806,24		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS-Fonds ESG BKN-HR

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493002ZU0HNPJK2AI85

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 25,69% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die allgemeine Berücksichtigung von ESG-Kriterien, indem beispielsweise Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung hinsichtlich normbezogener Kontroversen gegen internationale Standards, Emittenten mit der niedrigsten Bewertung bei Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten im Vergleich zu ihrer Vergleichsgruppe und/oder Anlagen in Unternehmen, deren Tätigkeit in umstrittenen Sektoren eine bestimmte Umsatzschwelle überschritt, ausgeschlossen wurden.

Darüber hinaus bewarb die Gesellschaft mit diesem Fonds einen Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Die Gesellschaft hat für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Nachhaltigkeit der Anlagen wurde mittels Anwendung einer internen ESG-Bewertungsmethodik und ESG-spezifischer Ausschluss-Schwellenwerte bewertet, die im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben wurden. Bei dieser Methodik wurden verschiedene Bewertungsansätze als Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- **Bewertung von Norm-Kontroversen** diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen normbezogene Kontroversen gegen internationale Standards auftraten.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **ESG-Qualitätsbewertung** diente als Indikator für den Vergleich der Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte eines Emittenten im Verhältnis zu seiner Vergleichsgruppe.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Freedom House Status** diente als Indikator für die politischen und bürgerlichen Freiheitsrechte eines Landes.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Sektoren** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen in umstrittenen Sektoren tätig war.
Performanz: 0%
- **Ausschlüsse nach dem Paris-abgestimmten EU-Referenzwert** gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission („PAB-Ausschlüsse“).
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen** diente als Indikator dafür, wie hoch der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung war.
Performanz: 25,69%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde in den Vorjahren anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Indikatoren Performanz	30.09.2024	29.09.2023	
Nachhaltigkeitsindikatoren			
ESG-Qualitätsbewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Nachhaltige Investitionen	23.55	17.98	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Sovereign Freedom Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
UN Global Compact	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	
Beteiligung an umstrittenen Sektoren			
Beteiligung an kontroversen Geschäftsfeldern	0.00	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen			
Beteiligung an kontroversen Waffen	0.00	0.00	% des Portfoliovermögens

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen leisteten einen Beitrag zu mindestens einem der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs), die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise Gesundheit und Wohlergehen oder Maßnahmen zum Klimaschutz, und/oder zu mindestens einem anderen Umweltziel, wie beispielsweise Anpassung an den Klimawandel oder Klimaschutz (wie in der EU-Taxonomie definiert).

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen nachhaltigen Investitionszielen variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu einem nachhaltigen Investitionsziel anhand der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte. Der positive Beitrag einer Investition zu einem Umwelt- und/oder sozialen Ziel maß sich danach, welche Umsätze ein Unternehmen mit den tatsächlichen Wirtschaftstätigkeiten, die diesen Beitrag leisteten, erzielte (tätigkeitsbezogener Ansatz). Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Investition als nachhaltig, wenn der Emittent positiv bei der DNSH-Bewertung (Do No Significant Harm – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) abschnitt und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendete.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde somit proportional zu den als nachhaltig eingestuften Wirtschaftstätigkeiten der Emittenten berechnet (tätigkeitsbezogener Ansatz). Abweichend hiervon wurde im Fall von Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden, der Wert der gesamten Anleihe auf den Anteil nachhaltiger Investitionen im Portfolio angerechnet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die nachhaltigen Investitionen, die für diesen Fonds getätigt wurden, wurden daraufhin bewertet, dass sie keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels verursachten. Hierzu wurden die nachfolgend beschriebenen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (je nach Relevanz) berücksichtigt. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, konnte die Anlage nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen wurden die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (je nach Relevanz) aus Tabelle 1 und die relevanten Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung systematisch integriert. Unter Berücksichtigung dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hat die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte festgelegt, anhand derer bestimmt wurde, ob ökologische oder soziale nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt wurden. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Übereinstimmung nachhaltiger Investitionen unter anderem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte wurde mittels der Bewertung von Norm-Kontroversen (wie nachstehend näher ausgeführt) beurteilt. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) (Nr. 1);
- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Verstöße gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10);
- Engagement in umstrittenen Waffen (Nr. 14) und
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (Nr. 16).

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 01. THG-Emissionen	Summe des aktuellen Werts der Investitionen von Unternehmen i, geteilt durch den Unternehmenswert des investierten Unternehmens und multipliziert mit den Scope 1+2+3-THG-Emissionen des Unternehmens.	14942,19 tCO ₂ e
PAII - 02. CO ₂ -Fußabdruck - EUR	Der CO ₂ -Fußabdruck wird in Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO ₂ -Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	273,94 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	579,06 tCO ₂ e / Million EUR
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,31 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 16. Investitionsländer, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind	Relative Anzahl der Länder, in denen Investitionen getätigt werden, die von sozialen Verstößen betroffen sind, wie sie in internationalen Verträgen und Konventionen, den Grundsätzen der Vereinten Nationen und ggf. im nationalen Recht genannt werden	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2025

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern.

Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.

Zur Berechnung der PAIs werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS-Fonds ESG BKN-HR

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Croatia 20/17.06.31	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2,3 %	Kroatien
Germany 25/15.02.2035	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,9 %	Deutschland
Croatia 23/14.06.2035	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,7 %	Kroatien
France O.A.T. 19/01.03.29 INFL	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,7 %	Frankreich
La Banque Postale Home Loan SFH 23/31.01.2031 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,5 %	Frankreich
Münchener Hypothekenbk. 23/24.09.2025 MTN	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,5 %	Deutschland
Germany 15/15.04.26 INFL	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,4 %	Deutschland
Bundesrepublik Deutschland 23/15.02.2034 S.10Y	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Deutschland
Van Lanschot Kempen 17/15.02.27 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,2 %	Niederlande
ING Bank 22/21.11.2025 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Niederlande
Intesa Sanpaolo 16/14.09.26 MTN PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Italien
LB Baden-Württemberg 18/26.02.26 S.207 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,1 %	Deutschland
Banco Santander 19/10.07.29 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,0 %	Spanien
Spain 20/31.10.30	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,0 %	Spanien
UniCredit Bank GmbH 23/20.08.2025	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,0 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 99,24% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen in den Vorjahren:

30.09.2024: 96,76%

29.09.2023: 90,06%

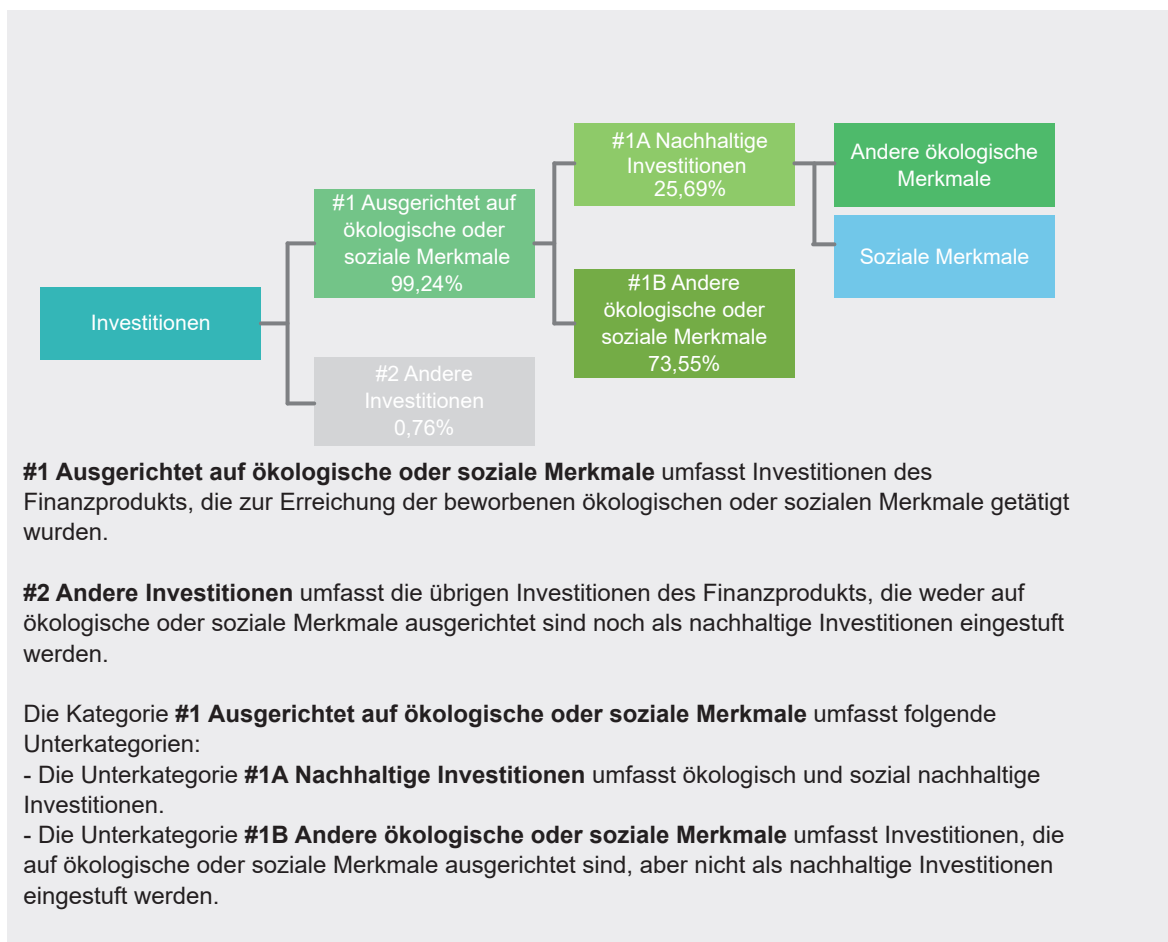
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 99,24% seines Wertes in Anlagen an, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Innerhalb dieser Kategorie erfüllten 25,69% des Wertes des Fonds die Kriterien für eine Einstufung als nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltige Investitionen).

0,76% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die nicht mit der ESG-Bewertungsmethodik bewertet wurden oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen), wie im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ näher ausgeführt.

Eine ausführlichere Darstellung der genauen Aufteilung des Portfolios dieses Fonds war dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS-Fonds ESG BKN-HR

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,0 %
D	Energieversorgung	1,7 %
H	Verkehr und Lagerei	1,9 %
J	Information und Kommunikation	1,7 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44,8 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,3 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4,4 %
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	38,2 %
NA	Sonstige	4,0 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		8,3 %

Stand: 30. September 2025



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die Gesellschaft verpflichtete sich nicht dazu, einen Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für diesen Fonds anzustreben. Daher betrug der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der EU-Taxonomie 0% des Wertes des Fonds. Einige den Anlagen zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeiten konnten jedoch der EU-Taxonomie entsprechen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds nicht die Taxonomiekonformität von Unternehmen, die in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

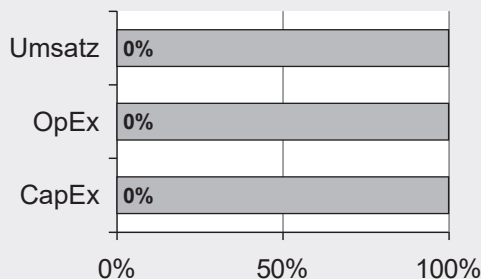
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

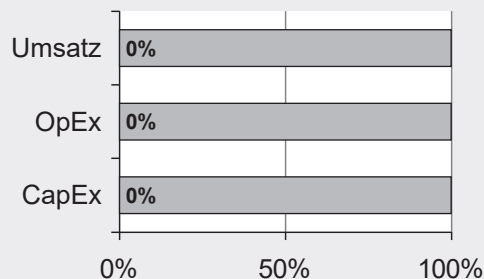
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die Gesellschaft verpflichtete sich für den Fonds nicht zu einem Anteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch 25,69% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	23,55%	--	--
29.09.2023	17,98%	--	--



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug jedoch 25,69% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
30.09.2024	23,55%	--	--
29.09.2023	17,98%	--	--



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

99,24% des Wertes des Fonds standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Investitionen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). 0,76% des Wertes des Fonds wurde in Anlagen investiert, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht anwendbar war oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Eine vollständige ESG-Datenabdeckung war für die Bewertung direkter Beteiligungen an Unternehmen im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung und die PAB-Ausschlüsse erforderlich.

Die Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie Bankguthaben und Derivate, umfassen. Diese Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Risikodiversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Bei den Anlagen des Fonds, die unter „#2 Andere Investitionen“ fielen, wurden ökologische oder soziale Mindestschutzmaßnahmen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie.

Weitere Angaben zur Anlagestrategie waren dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.

99,24% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die die in den folgenden Abschnitten dargelegten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten. Die Übereinstimmung des Portfolios mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Einhaltung der PAB-Ausschlüsse wurden im Rahmen der Überwachung der Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend kontrolliert.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale für den Fonds zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von ihren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten mit einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und auf Grundlage dieser Bewertung Ausschlusskriterien angewandt wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik verwendete ein eigenes Datenverarbeitungsprogramm, das die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte, um daraus abgeleitete Gesamtbewertungen zu ermitteln. Die Methodik zur Ermittlung dieser Gesamtbewertungen konnte auf verschiedenen Ansätzen beruhen. Dabei konnte zum Beispiel ein bestimmter Datenanbieter priorisiert werden. Alternativ konnte die Bewertung auf dem niedrigsten Wert (Worst-of-Prinzip) oder auf einem Durchschnittsansatz beruhen. Die internen Bewertungen konnten Faktoren wie beispielsweise die zukünftigen erwarteten ESG-Entwicklungen eines Emittenten, die Plausibilität der Daten in Bezug auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, die Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und/oder die ESG-bezogenen Entscheidungen eines Unternehmens berücksichtigen. Darüber hinaus konnten interne ESG-Bewertungen für Unternehmen, in die investiert werden sollte, die Relevanz der Ausschlusskriterien für den jeweiligen Marktsektor des Unternehmens berücksichtigen.

Das Datenverarbeitungsprogramm nutzte unter anderem die folgenden Bewertungsansätze, um die Einhaltung der beworbenen ESG-Merkmale zu beurteilen und festzustellen, ob die Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Die Bewertungsansätze beinhalten beispielsweise die Anwendung von Ausschlüssen auf Basis der aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätze oder auf Basis der Beteiligung in diesen umstrittenen Sektoren. Bei einigen Bewertungsansätzen erhielten die Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen auf einer Skala von „A“ (höchste Bewertung) bis „F“ (niedrigste Bewertung). Führte einer der Bewertungsansätze zum Ausschluss eines Emittenten, durfte die Gesellschaft nicht in diesen Emittenten investieren.

Je nach Anlageuniversum, Portfoliozusammensetzung und der Positionierung in bestimmten Sektoren konnten die nachstehend beschriebenen Bewertungsansätze mehr oder weniger relevant sein, was sich in der Anzahl tatsächlich ausgeschlossener Emittenten widerspiegelt.

• PAB-Ausschlüsse

Die Gesellschaft wendete gemäß den geltenden Rechtsvorschriften PAB-Ausschlüsse an und schloß die folgenden Unternehmen aus:

- a. Unternehmen mit Beteiligung an umstrittenen Waffen (Herstellung oder Verkauf von Antipersonenminen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen), die als Teil der „Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Waffen“ bewertet wurden, wie unten beschrieben;
- b. Unternehmen, die an dem Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
- c. Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen (wurde als Teil der „Bewertung von Norm-Kontroversen“ bewertet, wie unten beschrieben);
- d. Unternehmen, die 1% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielten;
- e. Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl erzielten;
- f. Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Umsätze mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielten;
- g. Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Umsätze mit der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO₂e/kWh erzielten.

Die PAB-Ausschlüsse wurden insbesondere nicht für Bankguthaben und bestimmte Derivate angewendet. Der Umfang der Anwendung der PAB-Ausschlüsse auf der Ebene der Anleihen mit Erlösverwendung wurde im Abschnitt „Bewertung der Anleihen mit Erlösverwendung“ weiter unten beschrieben.

• **Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Sektoren**

Unternehmen, die in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig und an Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („umstrittene Sektoren“) beteiligt waren, wurden abhängig von dem Anteil am Gesamtumsatz, den die Unternehmen in umstrittenen Sektoren erzielten, wie folgt ausgeschlossen:

- a. Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie: 5% oder mehr
- b. Herstellung und/oder Vertrieb von zivilen Handfeuerwaffen oder Munition: 5% oder mehr
- c. Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen für die Glücksspielindustrie: 5% oder mehr
- d. Herstellung von Erwachsenenunterhaltung: 5% oder mehr
- e. Herstellung von Palmöl: 5% oder mehr
- f. Stromerzeugung aus Kernkraft und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran: 5% oder mehr
- g. Unkonventionelle Förderung von Rohöl und/oder Erdgas (einschließlich Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, Bohrungen in der Arktis): mehr als 0%
- h. Unternehmen, die 25% oder mehr ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und kohlebasierter Energiegewinnung erzielen, sowie Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie beispielsweise einer zusätzlichen Kohlegewinnung, -produktion oder -nutzung. Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle werden basierend auf einer internen Identifizierungsmethode ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen wurden Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Vertrieb von Nuklearwaffen oder Schlüsselkomponenten von Nuklearwaffen beteiligt waren. Dabei konnten die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Norm-Kontroversen**

Bei der Bewertung von Norm-Kontroversen wurde das Verhalten von Unternehmen bezüglich allgemein anerkannter internationaler Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens beurteilt, unter anderem in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact, die United Nations-Leitprinzipien, die Standards der International Labour Organisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. In diesen Standards und Grundsätzen wurden unter anderem Menschenrechtsverstöße, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, Kinder- oder Zwangsarbeit, negative Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten thematisiert. Die Bewertung von Norm-Kontroversen beurteilte berichtete Verstöße gegen die vorgenannten internationalen Standards. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• **ESG-Qualitätsbewertung**

Bei der ESG-Qualitätsbewertung wurde zwischen Unternehmen und staatlichen Emittenten unterschieden.

Für Unternehmen ermöglichte die ESG-Qualitätsbewertung eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe (Peer-Group-Vergleich) basierend auf einer ESG-Gesamtbewertung, zum Beispiel in Bezug auf den Umgang mit Umweltveränderungen, Produktsicherheit, Mitarbeiterführung oder Unternehmensethik. Die Vergleichsgruppe für Unternehmen stammte aus dem gleichen Wirtschaftszweig. Die in diesem Vergleich besser bewerteten Unternehmen erhielten eine höhere Bewertung, während die im Vergleich niedriger bewerteten Unternehmen eine niedrigere Bewertung erhielten. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

Bei staatlichen Emittenten führte die ESG-Qualitätsbewertung eine Bewertung relativ zu ihrer Vergleichsgruppe unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien sowie Indikatoren für eine gute Regierungsführung. Hierzu zählten beispielsweise das politische System, das Vorhandensein von Institutionen und die Rechtstaatlichkeit. Staatliche Emittenten mit der niedrigsten Bewertung von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die Länder nach ihrem Grad an politischer Freiheit und Bürgerrechte klassifiziert. Basierend auf dem Freedom House Status waren Länder, die als „nicht frei“ eingestuft wurden, als Anlage ausgeschlossen.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittene Waffen

Unternehmen wurden ausgeschlossen, wenn sie als an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen oder Schlüsselkomponenten von umstrittenen Waffen oder an anderen damit zusammenhängenden Geschäftstätigkeiten (Antipersonenminen, Streumunition, chemischen und biologischen Waffen, Blindmachende Laserwaffen, Waffen mit nichtentdeckbarer Splittermunition, Waffen/Munition mit abgereichertem Uran und/oder Brandwaffen mit weißem Phosphor) beteiligt identifiziert wurden. Für die Ausschlüsse konnten zudem die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Diese Bewertung war speziell auf die Art dieses Finanzinstruments abgestimmt und eine Anlage in Anleihen mit Erlösverwendung (Use-of-Proceeds Bonds) war nur zulässig, wenn die folgenden Kriterien erfüllt waren. Erstens wurden alle Anleihen mit Erlösverwendung auf die Einhaltung der Climate Bonds Standards, ähnlicher Branchenstandards für grüne Anleihen (Green Bonds), Sozialanleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds) (wie zum Beispiel ICMA Prinzipien) oder des EU-Standards für grüne Anleihen geprüft oder, ob die Anleihen einer unabhängigen Prüfung unterzogen wurden. Zweitens wurden bestimmte Ausschlusskriterien (einschließlich der anwendbaren PAB-Ausschlüsse), sofern dies relevant war und ausreichende Daten vorlagen, auf der Ebene der Anleihe und/oder in Bezug auf den Emittenten der Anleihen angewendet, was zum Ausschluss der Anleihe als Anlage führen konnte.

Insbesondere waren Anlagen in Anleihen mit Erlösverwendung basierend auf den folgenden Emittentenkriterien untersagt:

- a. Unternehmen, auf die unter a) bis c) der PAB-Ausschlüsse bezuggenommen wurde;
- b. Unternehmen mit identifizierten Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie oben erläutert;
- c. Unternehmen, die mehr als 0% ihrer Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Rohöl und/oder Erdgas (einschließlich Ölsand, Ölschiefer/Schiefergas, Bohrungen in der Arktis) erzielen;
- d. Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Umsätze aus der Stromerzeugung aus Kernkraft und/oder Abbau von Uran und/oder Anreicherung von Uran erzielen;
- e. staatliche Emittenten, die von Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden.

Wenn keine ausreichenden Daten für die Bewertung der PAB-Ausschlüsse auf der Ebene der Anleihe mit Erlösverwendung verfügbar waren, wurde der Emittent zusätzlich auf der Grundlage von d) bis g) der oben beschriebenen PAB-Ausschlüsse bewertet, was zum Ausschluss der Anleihe mit Erlösverwendung führen konnte.

• Bewertung von Investmentanteilen (Zielfonds)

Eine Anlage in Investmentanteile (Zielfonds) war zulässig, wenn sie mit den PAB-Ausschlüssen (beginnend mit dem 21. Mai 2025) und soweit anwendbar der Einstufung von Freedom House im Einklang standen. Die Bewertung von Investmentanteilen beruhte auf Informationen über die Zielfonds, die von externen Datenquellen bezogen wurden, oder erfolgte unter Berücksichtigung der Anlagen in den Zielfondportfolios. Angesichts der Vielfalt an Datenanbietern und Methoden sowie der regelmäßigen Neugewichtung des Zielfonds-Portfolios konnte dieser Fonds indirekt in bestimmten Vermögenswerten positioniert sein, die bei einer direkten Anlage ausgeschlossen wären.

Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs und/oder anderen ökologischen nachhaltigen Zielen. Dies erfolgte mit der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Investitionen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wurde (einschließlich Bewertungen in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) war Bestandteil der Bewertung von Norm-Kontroversen, bei der geprüft wurde, ob das Verhalten eines Unternehmens allgemein anerkannten internationalen Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens entsprach. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Fonds ESG BKN-HR – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 1.2.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des
Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2024: 3.870,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de